

Cosmic Disclosure – Die Ankunft der Sphären …

... David und Corey mit William Tompkins

Season 6, Episode 5, erschienen auf spherebeingalliance.com, übersetzt von Antares

David Wilcock: Wunderbar, willkommen zurück zu "Cosmic Disclosure". Ich bin euer Gastgeber, David Wilcock. Corey Goode ist bei mir. In dieser Episode haben wir eine weitere Runde von unglaublichen Enthüllungen durch William Tompkins, unserem 94-jährigen Luftfahrtingenieur.

Dieser Mann hat keinen Internetzugang. Er hat keine E-Mail-Adresse. Er war sich dessen nicht bewusst, wer Corey Goode war oder was er damals gesagt hatte, als wir diese Aufnahmen durchführten.

Was er uns jedoch in dieser Episode erzählen wird, ist eines der wichtigsten Dinge, die wir je in dieser Show gemacht haben, weil die Menge der Korrelation, die ihr hier erleben werdet, wirklich atemberaubend ist.

Nun lasst uns umgehend prüfen, was Tompkins zu sagen hat. Es wird euch umhauen. Schaut her.

* * * * *

Die Abriegelung des Sonnensystems

William Tompkins: Soweit unsere Situation jetzt heute anerkannt ist, wissen wir, dass es eine Reihe von verschiedenen Fahrzeugen [Schiffen] gibt, die tatsächlich Planeten sind. Sie sind hohl, bewegen sich durch die Galaxie, um die guten Jungs und die Bösewichte zu überwachen. Wir haben Kriege und keine Kriege; Leute, die aus anderen Menschen von verschiedenen ‚Sternen‘-Planeten Nutzen ziehen, und es ist bekannt, dass vor etwa eineinhalb Jahren, eines derjenigen [Planetengrossen Schiffe] kurz ausserhalb des Sonnensystems eingeparkt hat.



Hohlplanet zur Überwachung

Es blieb während der vergangenen eineinhalb Jahre dort. Dieses Fahrzeug ist ziemlich gross, und es hat mehr als 2.000 verschiedene Menschen ausserirdischer Zivilisationen als Beobachter und als Wächter an Bord.

Dort draussen wurde es geparkt, um zu überwachen, was seit den Römern hier los ist, in einer Weise sogar schon seit vor den Römern.

Sie haben die Ausserirdischen, die in den unterirdischen Höhlen hier sind, daran gehindert, diese zu verlassen, und sie erlauben auch deren Freunden nicht, hier hereinzukommen.

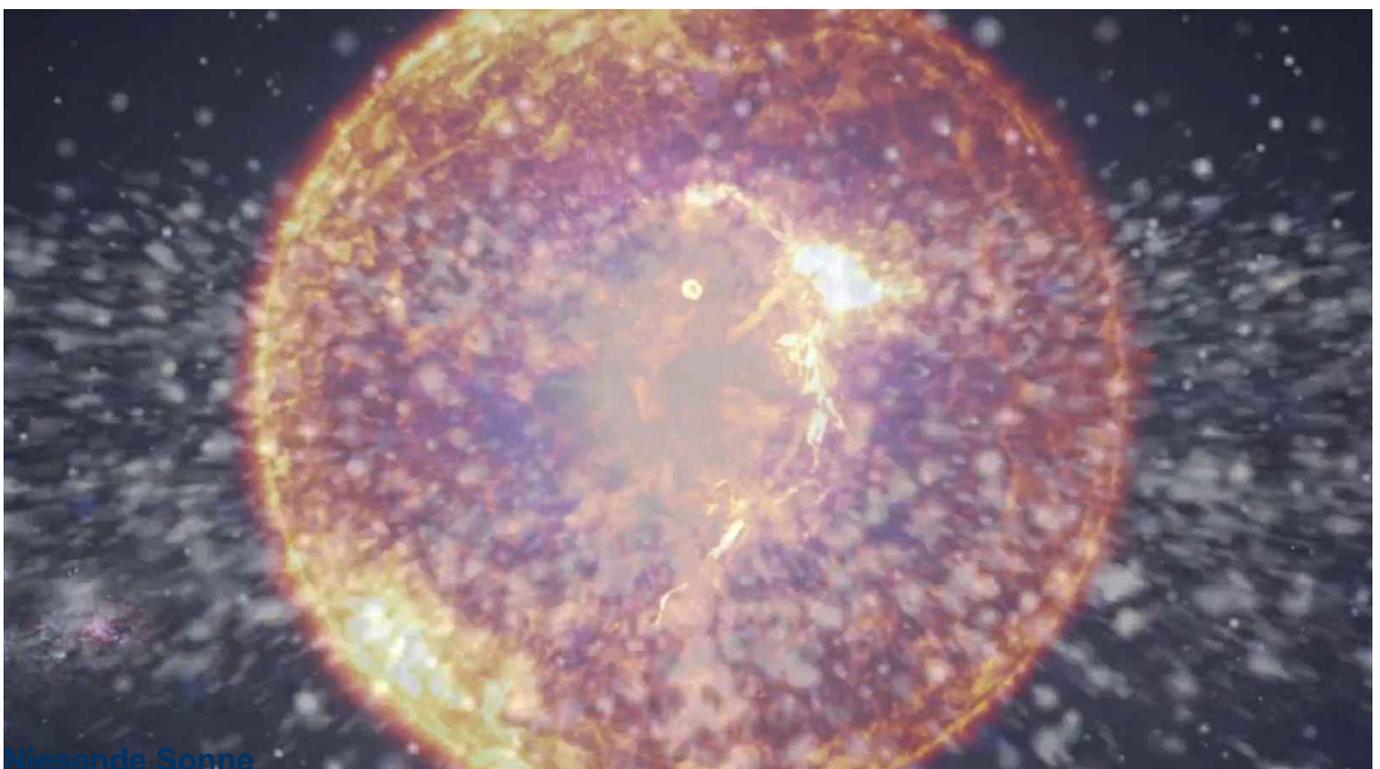
Ich verstehe, dass es zwei Ziele gibt. Eines davon ist, das Problem mit der Sonne zu annullieren.

Die Sonne ist lebendig. Okay? Sterne sind lebende Wesen. Ich denke, es ist eine schwere Zeit, dies zu akzeptieren. Sie haben Stimmungen. Im Wesentlichen haben wir zurückzugehen. . . Ich mache es nicht kompliziert, doch wir müssen zum Zentrum der Galaxie zurückgehen.

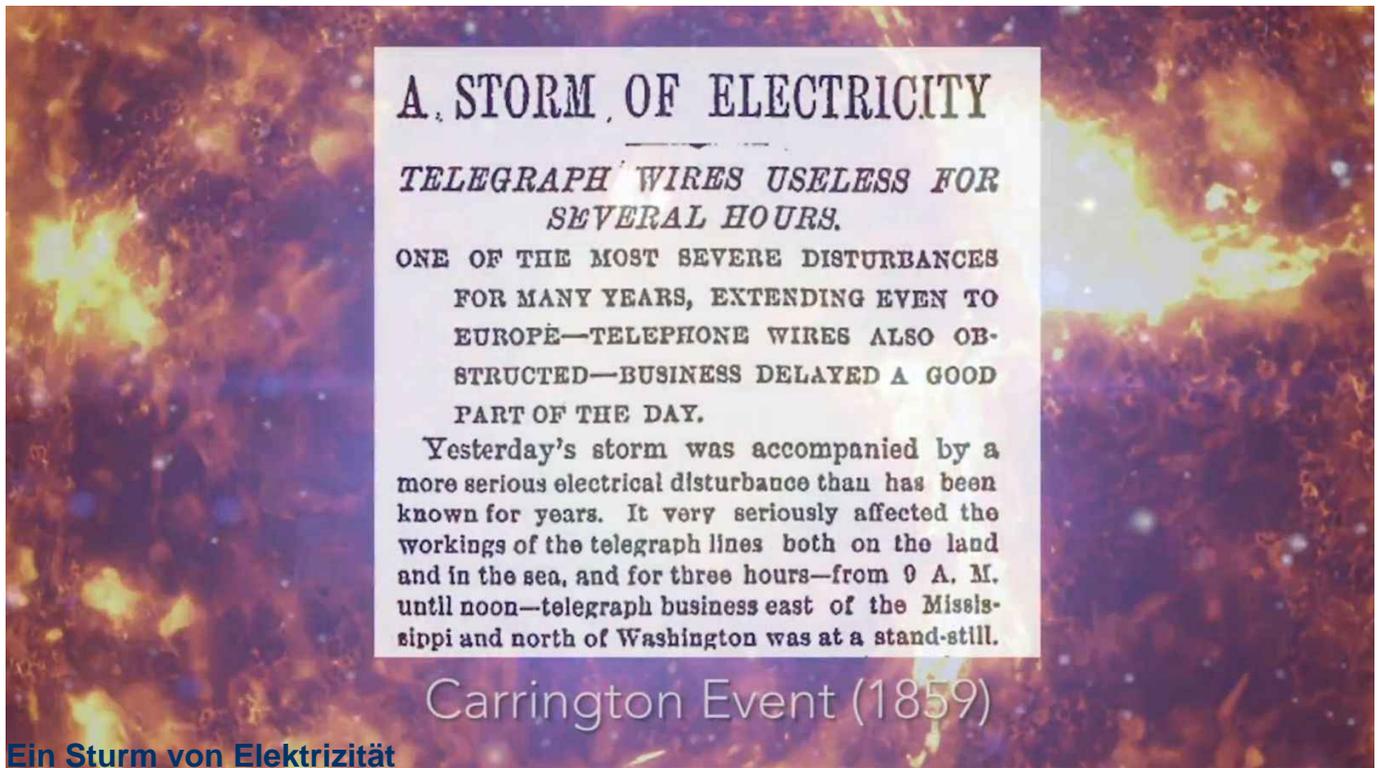
Was ist dort los?



Es gibt nicht allzu viele Sterne in unserer Galaxie verglichen mit einigen wirklich grossen [Galaxien], doch alle Sterne sind in irgendeiner Weise von der [Zentral-]Sonne beeinflusst.



Wenn diese Sonne niest, ist all unsere Kommunikation – Radio, Elektronik, alles – betroffen.



Es gibt also diese Gruppe von Menschen, wie auch immer ihr sie nennen wollt, die versuchen werden, in erster Linie die Auswirkungen auf eine Region zu minimieren, die nicht nur das Sonnensystem oder das System unseres Sterns ist, sondern sie machen das als eine Aufgabe, so dass das Niveau der Katastrophen – die Dinge, die Gefahren für die Menschen und die Planeten verursachen, geringer sind.

Somit können wir leicht beeinflusst werden. Unsere Einstellungen, unser tägliches Verhalten können verändert werden. Wir können ein wirklich guter Bürger sein, und aus irgendeinem Grund ändern wir uns und werden am Ende ein ganz anderer Typ sein.



Die Wesen, die in dieser Sphäre sind, stimmen nicht mit der Sonne überein. Das ist nur eine Sache, mit der sie nicht einverstanden sind.

Sie sind sehr besorgt darüber, dass die Reptiloiden Situationen verursachen, die in ihrer Lebensart [der der Sphärenbewohner] nicht tolerierbar sind, und dies muss korrigiert werden.

Sie [die Reptiloiden] hatten wahrlich genug Zeit, ihre Hausaufgaben zu erledigen, wobei sie [die Sphärenbewohner] das Gefühl haben, dass sie den kleinen Planeten Erde nun für eine ausreichend lange Zeit gehabt haben, und dass dies nun richtig gestellt werden muss.

* * * * *

David: Okay. Dies waren sehr, sehr interessante Sachen hier – es öffnen sich gerade so viele Korrelationen überall. Ich weiss nicht einmal, wo ich anfangen soll.

Corey Goode: Vollgepackt mit Informationen!

David: Er beginnt damit, indem er über planetengrosse Objekte spricht, was mittlerweile eine anerkannte Tatsache unter den Insidern ist, dass verschiedene ausserirdische Spezies dort draussen umher fliegen. Er sagte, sie überwachen andere Sonnensysteme mit diesen planetengrossen Objekten. Was denkst du, überwachen sie genau?

Corey: Offenbar gibt es Gruppen, die sich von Stern zu Stern oder von Sternenhaufen zu Sternenhaufen bewegen überall durch die Galaxie, die den Fortschritt der verschiedenen Welten überwachen. Sie überwachen ebenfalls, ob irgendwelche Interventionen von Gruppen von ausserhalb auftraten, welche . . . es wäre ein bisschen, als ob sie die „Star Trek“ Nicht-Interventions-Bedingungen brechen. . .

David: Die oberste Direktive!

Corey: Genau, die oberste Direktive.

David: Er erwähnte auch, dass diese planetengrossen Objekte nachschauen, ob es irgendeinen Krieg gibt, ob etwas unfair abläuft. Somit könnten sie in bestimmten Fällen auch proaktive Schritte einleiten, um die Oberste Direktive zu bewahren?

Corey: Ja, jedoch in einer Weise, die nicht offen die Bewohner eines bestimmten Planeten stören würde, die die Fortschritte auf ihre eigene Weise machen wollen.

David: Damit scheint er sagen zu wollen, dass er glaubt, dass das hier passiert, dass eine dieser Sphären hier proaktive Schritte unternimmt.

Corey: Da ist Intelligenz im Spiel. Ich glaube, du hast das mal berichtet, ich denke in den 80er Jahren. Einer deiner Informanten hat gesagt, dass eines jener Objekte herein kam, eine handfeste Sphäre, die sehr gross war, und um die verschiedenen Planeten kreuzte.

David: Ja, sie nannten sie The Seeker /Der Sucher, und sie hatte Luken, die 800 Meilen breit waren, wenn sie geöffnet wurden...

Corey: Wow!

David:...und diverse Arten von Schiffen kommen heraus. Drin war es dunkel. Man konnte nicht wirklich gut ins Innere sehen, wenn sie geöffnet wurde, doch sie öffnete sich wie ein Kreis.

Corey: Richtig. Also mein Intel hat mir nicht gesagt, dass es diese Art von Sphärenschniffen ausserhalb unseres Sonnensystems gibt, die die Menschen davon abhält, hinein und hinaus zu kommen.

Die Geheimdienstinformation, die ich bekam, war, dass die Sphären, die hineinkamen diese energetischen Sphären waren. Somit könnte dies verschiedenes Intel sein, oder es könnte Intel sein, das durch mehrere unterschiedliche Quellen überliefert worden ist, so etwa wie „Stille Post“.

David: Richtig.

Corey: Es ändert sich etwas, während es weitergegeben wird. Und wenn Menschen unterschiedliche Agenden haben, können sie es ein wenig variieren.

David: Nun möchte ich etwas kurz ansprechen, nicht dass die Leute im Kommentarbereich denken, „Oh, gut, sie entlarven William Tompkins.“

Es gibt eine leichte Differenz in seiner Formulierung, worüber wir sprechen, was darin besteht, dass er erwähnte, zu allererst, vor eineinhalb Jahren hätte sich eine Sphäre genau ausserhalb unseres Sonnensystems gezeigt. Aber dann sagte er, sie seien seit der Römerzeit hier gewesen.

Corey: Ich denke, dass er wohl gemeint hat, sie sind seit dieser Zeit gekommen und gegangen.

David: Okay. Also denkst du, dass sie es ihm so gesagt haben, dass er es von jemand

anderem gehört haben muss, dass dies Intel war, das er erhalten hatte?

Corey: Auf jeden Fall. Ja.

David: Okay.

Corey: Es war Intel, was von den höheren Geheimen Weltraumprogrammen herunter rieselte.

David: Kannst du nur kurz für uns ausdiskutieren, bevor wir die Zeitlinien hier noch einmal besprechen, wie die äussere Barriere begonnen hat? Was war der antreibende Vorfall, der zu diesem Ereignis führte, und wann?

Corey: Diese energetischen Sphären hatten das Sonnensystem vor einer Anzahl von Jahren betreten, sowohl durch die Sonne als auch von ausserhalb des Sonnensystems. Somit war allgemein bekannt, dass diese Sphären um uns herum waren, und sie durch diese Sphären überwacht wurden.

David: Die Kabale wusste das?

Corey: Die Kabale wusste das. Und die Bewohner... Sie dachten, dass diese Sphären voller Aliens waren. Und sie versuchten, sie zu begrüßen – in der Hoffnung auf Kommunikation, und sie erhielten niemals irgendeine Antwort zurück.

Zu allererst dachten sie, es wäre die Rückkehr der sumerischen Götter, und viele von ihnen waren wirklich aufgeregt. Doch bald entdeckten sie, dass dies keine Gruppe war, die kam, um ihnen zu helfen.

Letztendlich beschlossen sie, eine experimentelle neue Waffe zu benutzen. Die eigentliche Waffe war in Australien, und ich fand heraus, dass sie von irgendwo in Afrika aus darauf zielten, im südlichen Afrika.

David: Hmm. Okay.

Corey: Sie richteten die Zielerfassung auf eine der Mond-grossen Sphären aus, die tatsächlich nur ein kleines Stück am Mond vorbei war, und sie feuerte auf sie. Als sie es taten, wurde die Energie nur an der Stelle umgeleitet und auf sie zurück gefeuert, und dadurch wurde ein Teil dieser Basis zerstört und eine Menge Leute wurden getötet.

David: Wie ich berichtet hatte, fing die ISS ein Video davon auf.



Es gibt einen roten Laser mit einem kleinen roten Glühen darum, was etwas zu bedeuten scheint, und in der Tat musste die NASA mit einer öffentlichen Erklärung heraustreten und sie sagten: „Oh, das war nur ein Test, um zu versuchen, einen künstlichen Stern mit Laser-Technologie zu erschaffen.“



So mussten sie tatsächlich ein offizielles Dementi machen. So gross war das.

Corey: Ja. Es ist eine der lächerlichen Art.

David: Was war nun die Auswirkungen dieses Angriffs auf eine Sphäre? Wie hat sich das das Spiel dadurch verändert?

Corey: Als dieser Angriff passierte, sofort, wurde umgehend das errichtet, was sie als äussere Barriere bezeichnen, was im Grunde eine dieser exakt gleichen riesigen Sphären war, die nun grösser als unser gesamtes Sonnensystem wurde und unser Sonnensystem enthält.

David: Die Sphäre dehnte sich aus?

Corey: Ja. Auf der Ebene, auf der diese Wesen sind. Das spielt wirklich keine Rolle. Grösse...Es ist für sie belanglos.

David: Richtig.

Corey: So etablierten sie diese äussere Barriere, um jedermann am Verlassen zu hindern oder angeforderte Verstärkungen zu blocken.

David: Nun, angesichts der Tatsache, dass Tompkins im Frühsommer 2016 interviewt wurde, ist das Material, welches wir sehen, von da ab eineinhalb Jahre zurück. Dies passierte im Dezember 2014.

Corey: Ja. Genau das ist es, was mich dazu führt zu glauben, dass es einige Überkreuzungen mit einer anderen Intelligenz („Geheimdienst“) bei ihm war, wie es nach unten sickerte, da es Berichte über diese physischen riesigen Sphären gab, die kamen und gingen, doch während dieser Zeit, begann eine riesige energetische Sphäre unser Sonnensystem einzuschliessen, um Menschen daran zu hindern, die kommen und gehen wollten.

David: Vielleicht ist das, weswegen er dachte, dass es nur eine Sphäre war?

Corey: Richtig.

David: Wow! Meine Rolle in dieser Show ist es, dir Fragen zu stellen, doch möchte ich mal eine persönliche Aussage machen, die mich echt umhaut. Er hat exakt das gleiche Datum benannt, das du uns erzählt hast, und er hatte keinen Zugang zu dir.

Corey: Richtig.

David: Wie hast du dich gefühlt, als du das gesehen hast?

Corey: Nun, ich glaube, du sahst den Blick auf mein Gesicht. . .

David: Ja.

Corey: . . . während des Videos. Es ist wirklich schön, dass jemand es validiert. Wie ich schon zuvor sagte, bin ich sehr schockiert gewesen, wie viele dieser detaillierten Informationen durch Tompkins kommen.

David: Ich denke, es könnte schwierig für die Leute sein, die diese Sendung anschauen, wirklich zu verstehen, wie real das alles ist. Dies ist nicht zur Unterhaltung. Es ist keine Science-Fiction. Die Dinge, die dir passiert sind, sickern durch die gesamte Raumprogramm-Infrastruktur.

Corey: Richtig.

David: Als er sagte, dass die Sterne lebendig sind, wie hast du darauf reagiert?

Corey: Als ich etwas durch die Smart-Glas-Pads ansah, gab es verschiedene Gruppen, die eher esoterischen Vorstellungen über die Dinge hatten, und andere Gruppen, die mehr wissenschaftliche, pragmatische Ideen über die Sterne und die Natur der Sterne hatten. Ich habe auch Berichte über Sterne und Planeten gesehen, sie glaubten, dass sie lebendig sind. Doch habe ich keine Informationen über den wissenschaftlichen Teil gesehen, die an der Spitze des Briefings in den Smart-Glas-Pads über die lebenden Sterne waren.

David: Nun, du hast genug über das ‚Gesetz des Einen‘ gelesen, um zu sehen, dass es eine Menge Überkreuzungen zwischen dem ‚Gesetz des Einen‘ gibt und dem, was du in den Raumfahrtprogrammen erfahren hast, nicht wahr?

Corey: Richtig. Genau.

David: Das ‚Gesetz des Einen‘ sagt aus, dass die Sterne am Leben sind.

Corey: Richtig.

David: Also, dass ein schöner Punkt der Korrelation, den wir hier haben.

Corey: So ist es.

David: Als er sich über diese Vorstellung äussert, dass die Sonne niesen wird, scheint er zu denken, dass die Wesen in der Sphäre gegen die Sonne arbeiten, dass ihnen nicht zugesagt, was die Sonne zu tun wird. Ich bin mir nicht sicher, ob ich ihm an diesem Punkt zustimmen kann. Was ist deine Meinung?

Corey: Nun, was interessant daran ist, dass in den Briefings die Terminologie „Niesen der Sonne“ (Solares Niesen) verwendet wurde. Das hat tatsächlich meine Aufmerksamkeit erregt.

David: Wurde es?

Corey: Ja.

David: Wirklich?

Corey: Ja. Das war eine der Beschreibungen. Sie erwarten, dass die Sonne „niesen“ wird. Das hat mich nun aufmerksam gemacht.

David: Nun würde ich mir vorstellen, wenn die Menschen dies von einem physischen Level aus betrachten, können sie es nur als Katastrophe sehen, falls sie nicht den Dimensionswechsel

verstehen. Was sind deine Gedanken dazu?

Corey: Richtig. Und innerhalb der Raumfahrtprogramme findest du unterschiedliche Vorstellungen darüber, was geschehen wird, wenn ein Solares Ereignis eintritt. Einige von ihnen erwarten das, was als eine „spirituelle Ernte“ bezeichnet wird.

Einige von ihnen erwarten nur, dass wir während vielleicht ein oder zwei Jahrzehnten unsere Infrastruktur wieder aufzubauen haben, die wir verlieren. Einige von ihnen nehmen ein Ereignis an, dass zu gravierendem Aussterben führt. Also nicht alle sind sich darüber einig, was passieren wird, aber sie stimmen alle darin überein, dass es sich um eine gewisse Art von „Solarem Niesen“ handelt.

David: Nun, es ist wieder wahrhaft bemerkenswert, dass das, was er beschreibt, was diese Sphären genau tun, das ist, was du uns hier bereits erzählt hast.

Corey: Richtig. Und er sagte, dass es irgendeine Art von gegenteiliger Beziehung zwischen der Sphäre und der Sonne war. Die Informationen, die ich erhielt, sagen aus, dass diese Sphären hier sind, um die Energie abzubremesen, bis wir bereit sind, einen vollen Erfolg daraus zu ziehen.

David: Somit helfen sie tatsächlich der Sonne darin, das zu tun, was zu tun ist, doch erledigen es vielleicht genauer oder zur richtigen Zeit.

Corey: Richtig. Sie helfen der Sonne, durch einen Übergang zu gehen.

David: Als er sagte, dass es 2000 Ausserirdische in dieser Sphäre gibt und sie aus unterschiedlichen Kulturen stammen, wie hast du diesen Teil seiner Aussage empfunden?

Corey: Nun, ein Teil des Intel über diese verschiedenen Sphären bestand darin, dass sie eine Art von Konföderationen von Hunderten von verschiedenen Planeten waren.

David: Oh!

Corey: Ich hörte nicht, dass es 2000 waren. Es gab keine präzisen Informationen dazu.

David: Doch er sagte es, somit muss er es von irgendwo bekommen haben.

Corey: Richtig. Er mag zu einem dieser Schiffe ein Briefing erhalten haben, das man reinkommen sah oder, wie dir gesagt wurde, was in den 80er Jahren kam.

David: Richtig.

Corey: Und das könnte eines von jenen gewesen sein, die voll mit Hunderten oder Tausenden verschiedener Spezies waren.

David: Wie du es zuvor beschrieben hast, klang es nicht so, als ob diese Jungs in der Lage wären, viel spezifische Informationen zu erhalten, wer innerhalb der Sphären ist, da die Sphären ja nicht einmal mit den SSPs kommunizieren.

Corey: Richtig. Wie ich schon sagte, als sie zum ersten Mal kamen, dachte man, es sei die

Rückkehr der sumerischen Götter. Viele von ihnen waren wirklich aufgeregt. Seither, seit jener Zeitperiode, spekulierten sie wahrscheinlich ziemlich viel, da sie nicht wissen, wer in den Sphären war oder wozu sie hier sind.

David: Eine weitere interessante Sache, die er hier angibt ist, dass diese Sphären zwei Zwecke haben. Eines der Ziele ist es, die Aktivität der Sonne zu überwachen und dieses Niesen, was passieren wird. Der andere Grund hat mit den Reptiloiden zu tun und sorgt dafür, dass jene nicht allzu viele Vorteile aus uns ziehen.

Wie hast du reagiert, als er das sagte?

Corey: Es ist sehr befriedigend, jemanden zu hören, der eine Zulassung [zum Intel] und einen Hintergrund wie Tompkins hat und der somit validiert, was ich gesagt habe.

David: Es scheint, dass er und seine Leute sich des Drakonier-Problems bewusst sind. Er sprach darüber in Zusammenhang mit Nazi-Deutschland.

Corey: Ja.

David: Tatsächlich spricht er jetzt über eine direkte Verbindung zwischen den Sphären und der Niederlage der Drakonier.

Corey: Richtig.

David: Es scheint wirklich nur zwei Möglichkeiten zu geben?

Corey: Richtig. Genau. Was du gesagt hast, ist genau das, was ich gesagt habe. Die Sphären sind hier, nicht um die Reptiloiden zu besiegen, sondern um ein Umfeld zu erschaffen, in dem wir unser eigenes Zeug aufräumen können.

David: Genau.

Corey: Sie sind ebenso hier, um die explosiven Energien zu mildern, die jetzt und in der Zukunft von der Sonne kommen werden. Auf den Punkt genau ist es das.

David: Als nächstes werden wir Tompkins in einer Diskussion über ein Think-Tank sehen, bei dem er arbeitete und über ein sehr humorvolles Ereignis, an dem ein ausserirdisches Schiff beteiligt ist. Lasst es uns anschauen.

* * * * *

Unkonventionelle Antriebspläne

William Tompkins: Was war die Hauptaufgabe, und was haben die Menschen in diesem Douglas-Think-Tank gemacht? Eines der Gebiete, das am wichtigsten war, war eine Sache, mit der sie herauskamen, und das sind „Unkonventionelle Antriebspläne“. Oh, mein Gott.



Douglas – Unkonventionelle Antriebspläne

Jeder hatte daran zu arbeiten, und jeder versuchte, eine andere Antriebsmethode zu entwickeln. Wie diese hier. [Tompkins hält einen dicken Satz von Dokumenten, die mit einer grossen Spange verbunden sind.]

Es ging darum, Dinge auf den neusten Stand zu bringen, von denen wir dachten, sie seien futuristisch, doch worauf es wirklich ankommt ist, das Wissen über verschiedene Missionen, die umgesetzt werden müssen.

Und zusammen mit den Informationen, die da hineingebuttert sind, machte man mich zum Vizepräsidenten für Ingenieurwesen, auch Multiplikator für Weltraumforschung, was auch immer das ist. Okay?

Dann bekomme ich nun all diese eingehenden E-Mails von den verschiedenen, mit Douglas assoziierten, Organisationen. Einiges der interessanten Dinge kam von einer Gruppe von Menschen am Strand, die nur ein paar Blocks von mir entfernt sind, die den Sonntagnachmittag draussen verbrachten. Und einer der Manager bei Douglas, Ingenieur-Manager, war mit seiner Familie dort.



Santa Monica Beach

Bei Northrop baute Jack Northrop seinen „neuen Fliegenden Flügel“. Und er machte sie immer grösser und grösser. Er warf die alten Kolbenmotoren raus und setzte die neuen Triebwerke ein.



Max Stanley

Max Stanley

Es gibt einen Mann mit dem Namen Max Stanley, der Chef-Testpilot für Northrop ist.



Test-Pilot im Blauen „Fliegenden Flügel“

Und sie sind recht spät mit ihren Flugplänen für den B-49 Fliegenden-Flügel-Bomber.

Nun sei es 11:00 Uhr, ein schöner Tag, und Max kommt, und er feuert mit dem Ding los, startet, und die Startbahn ist halb so lang, wie sie sein sollte, er zerrt jedes Mal am Ende der Bahn den Zaun runter. So legen sie den Zaun jetzt nach unten.



Fliegender-Flügel beim Abheben

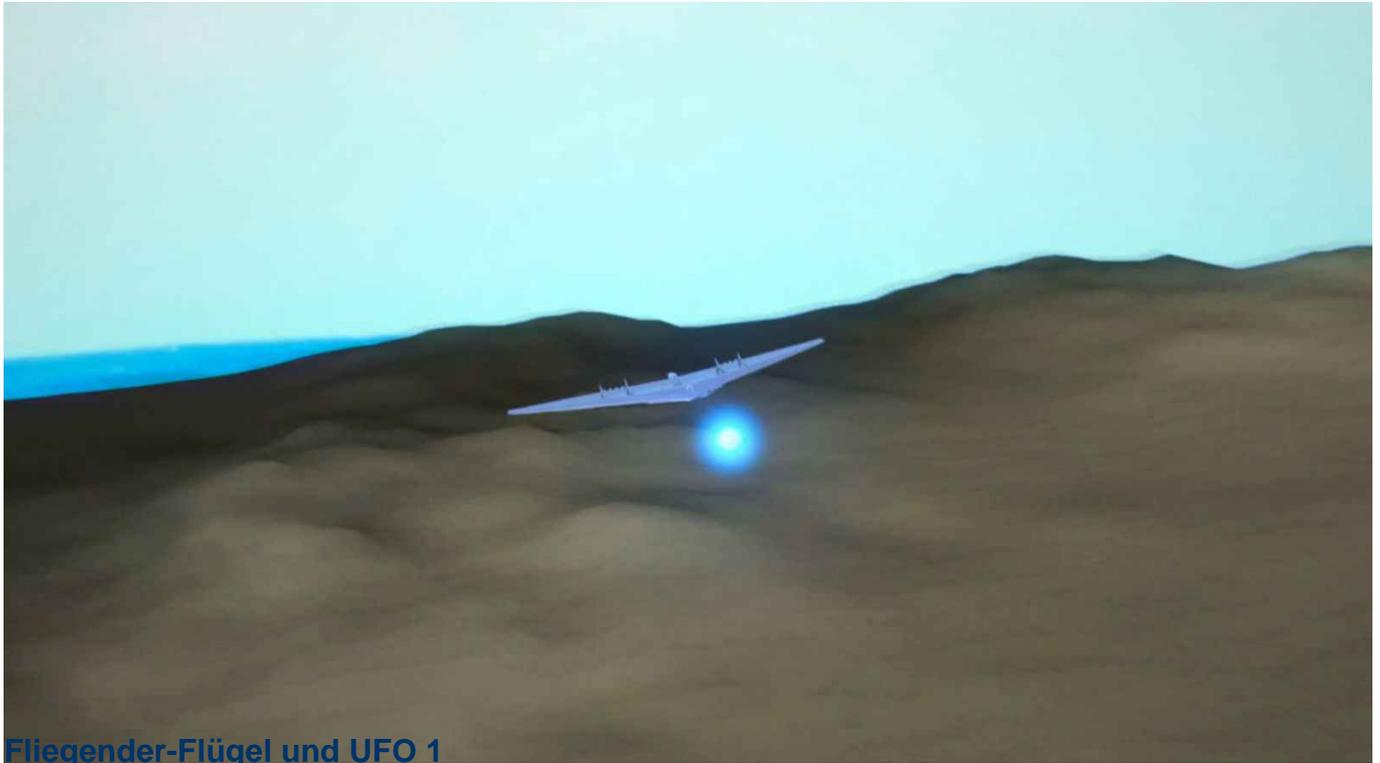
Wie auch immer, er fliegt nach Süden, dreht über dem Ozean, fliegt jetzt nach Norden, als ob er

in die Wüste auf die Edwards Air Force Base fliegt.

Natürlich bedeutet das, dass er den Strand hinauf fliegt, am Strand von Santa Monica vorbei. Und eine Menge Leute haben diese Testflüge kommen und gehen sehen.

Nun, innerhalb des Cockpits – als zu dieser Zeit nur Max und sein Flugtestingenieur flogen, sagt der Testflieger: „Hey, Max, was ist das?“

Da kommt dieses kleine UFO, fliegt direkt neben ihnen – rechts vom Flügel – Okay? 10-Fuss vom Flügel!



Und er gibt Max seinen Finger. So fährt er fort, vor all diesen Leuten – der Strand ist voll mit Menschen – er bewegt sich über Max ... jetzt hat Max ihn 10 Meter von seiner Windschutzscheibe entfernt, okay?



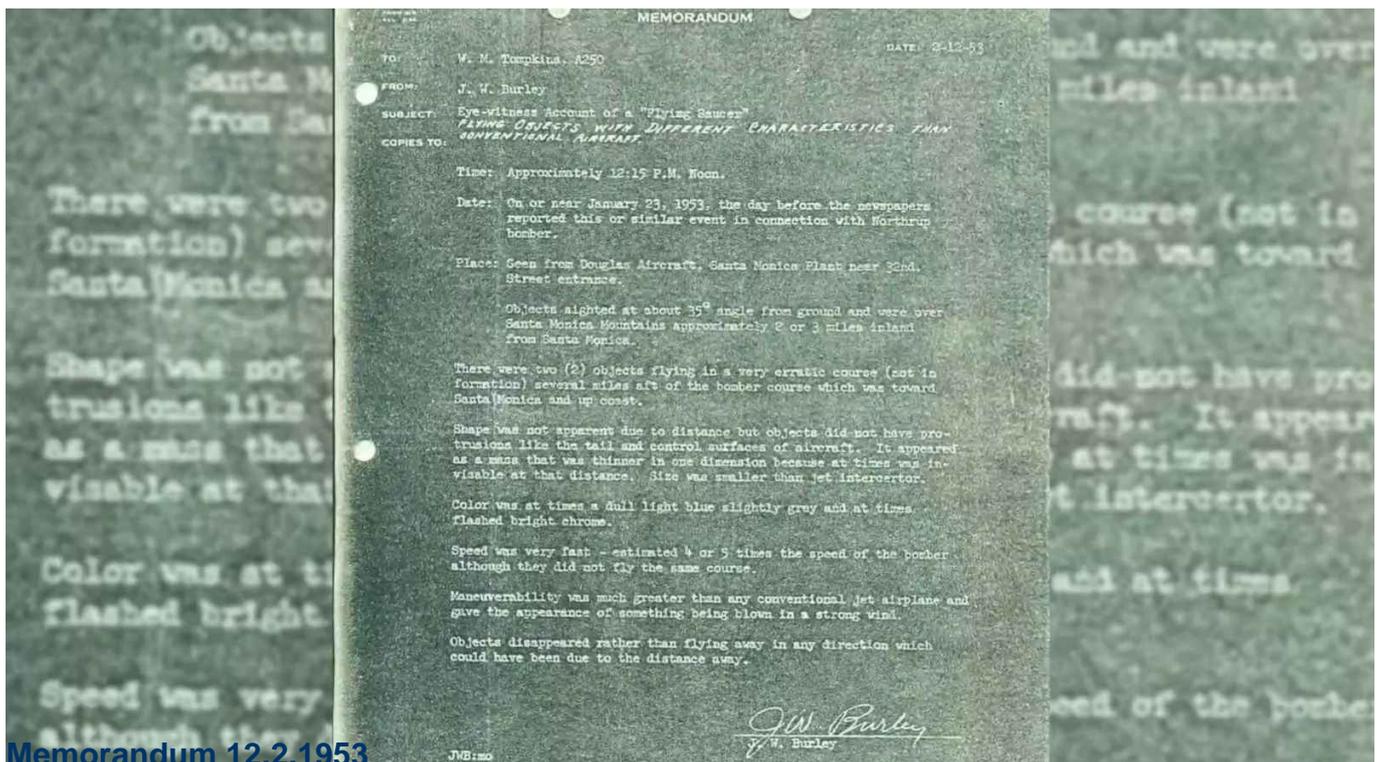
Fliegender-Flügel und UFO 2

Er wendet sich nach hinten und drumherum, kommt darunter, und dreht darüber, gibt ihm einen anderen Finger.

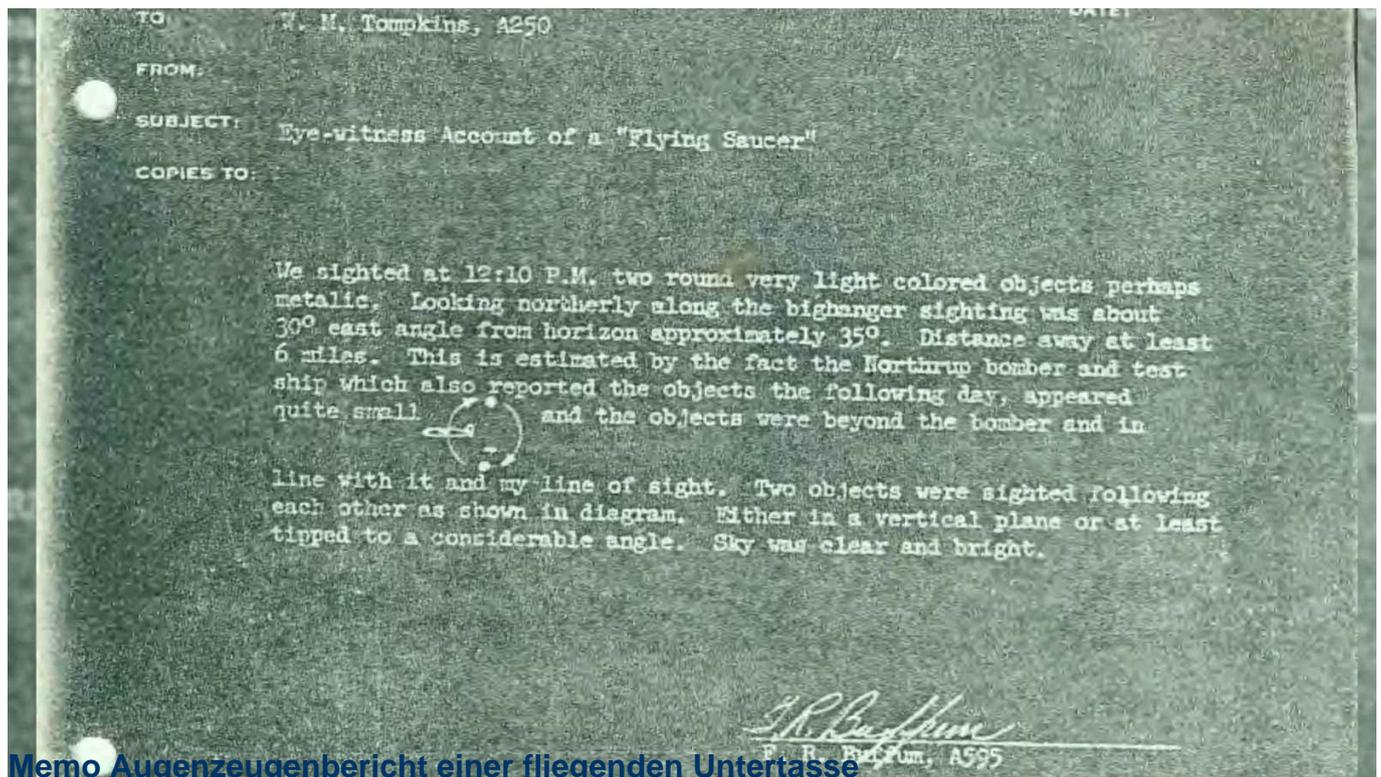
Dann fliegt er aus dem Flügel raus, macht eine Wende und geht um den Flügel. Er hat dies etwa 10 Minuten gemacht.

Inzwischen kann jeder am Strand sehen, was los ist, weil sie nur auf 6.000 Meter sind.

Nun ist also der Douglas-Manager zu der Zeit am Strand und sah dies natürlich, er wusste, was los war. Und überhaupt, schrieb er mir einen Brief und beschrieb dies als eines der lokalen Ufo-Vorkommnisse.



Ich bekam also jede Woche zwei oder drei davon aus verschiedenen Gebieten, und einige von ihnen waren aus den Airbase-Testbereichen.



So bekamen wir eine Menge Daten, und dann wurden unsere Daten ein Teil der Informationen, die in dieses Dokument eingehen.

Daher haben dann verschiedene Leute in dem 200-Mann geheimen Tank unterschiedliche Anweisungen von dem, was hier drin ist. [Die dicke Sammlung von Dokumenten hoch haltend] Das ist eine Art und Weise, wie diese Sache betrieben wird.

* * * * *

David: Okay. Er beschreibt hier dieses Dokument über unkonventionelle Flugobjekte und unkonventionelle Antriebe.

In seinem Buch geht er tiefer in eine Menge Details darüber ein, viel mehr, als wir hier sahen, und sagte, dass dies der Brennpunkt war, als die Raumfahrtprogramme geboren wurden. Hast du in den Smart-Glas-Pads jemals eines dieser alten Dokumente gesehen?

Corey: Es gab eine Menge davon, die eigentlich so banal waren, dass ich sie einfach nicht angeschaut habe. Doch es gab. . . Ein grosser Teil der Zeit, wenn du etwas auf dem Smart-Glas-Pad heraussuchen würdest, wären es Dokumente aus den 40ern, 50ern, 60ern, und sie werden so dargestellt, dass sie wie ein Dokument aussehen.

David: Er erwähnt das PM 624-Dokument, das verschiedene Arten von Antriebssystemen für unterschiedliche Bedürfnisse untersucht, die für das Raumfahrtprogramm entwickeln wurden. Es ist wirklich erstaunlich, diese Art von Geschichte zu hören. Was, denkst du, waren die Notwendigkeiten, nach denen sie gesucht haben?

Corey: Nun, das kommt darauf an. Wenn es sich um ein Versorgungsschiff handelt, braucht es nicht notwendigerweise das, was die Schiffe benötigen, die interstellar reisen. Zumeist haben sie hier im Sonnensystem gearbeitet. Es sei denn, es reist mit einer Frachtgruppe. Wie du weißt, haben sie unterschiedliche Antriebsarten. Sie haben zeitliche Antriebe, Drehantriebe, lediglich elektromagnetische Antriebe. Diese kommen von verschiedenen nicht-terrestrischen Gruppen.

Einige von ihnen sind so weit fortgeschritten, dass sie Zeit-Antriebe verwenden, die, egal wo sie sich in Zeit und Raum aufhalten, [Corey schnippt mit den Fingern] sie können hier und jetzt sein.

Also, wenn einige das in ihre Hände bekämen, ja, sie würden es sofort in ihr ICC-Programm [Interplanetare Corporate-Konglomerat] übernehmen, in denen sie ausschliesslich die neuesten, fortschrittlichsten Technologien haben wollen. Dann würden sie einige dieser Informationen an die anderen Programme verbreiten, oder die Technologie anbieten, um bereits vorhandene Schiffe zu modernisieren.

David: Wenn du einen Mann, wie einen LKW-Fahrer hernimmst, und nun hat er einen Shuttle-Bus oder etwas derartiges, würde er keine aussergewöhnliche Fähigkeit haben.

Corey: Richtig.

David: Wenn er dann versuchen würde auszubrechen, wäre er nicht in der Lage, zu entkommen.

Corey: Richtig. Ja. In der Regel haben die meisten dieser Schiffe eine Return-to-home-Funktion. Wenn jemand versucht, abtrünnig zu werden, drücken sie einen Knopf und das Schiff kommt genau dorthin zurück, wo es losgeflogen ist.

David: Daher war es in einer Art humorvoll, diese Idee von einem UFO zu hören, das um ein Flugzeug kreist und ihm den Finger gibt. Nun, ich denke, du und ich. . . Keiner von uns ist sich wirklich klar, ob es ein Insasse war, der tatsächlich seinen verlängerten Mittelfinger nahm?

Corey: So klang es für mich.

David: Oder ein entsprechendes Anhängsel.

Corey: Ja.

David: So scheint es.

Corey: Ja. Normalerweise würde ich sagen, dies war einer der Geheimen Weltraumprogramm-Piloten. Sie sind eine spezielle Sorte. Wenn du dich an die „Top-Gun“ Filme erinnerst, wie hochnäsiger, arrogant und selbstsicher diese Menschen sind, multipliziere dasselbe mal mit 100, weil sie die Besten der Besten sind. Sie fliegen im Raum. Sie fliegen Dinge, von denen niemandem erlaubt ist, überhaupt darüber zu wissen.

David: Der Zeitraum, als er 1955 erwähnt und die Arbeiten bei Douglas Aircraft – wie weit war die amerikanische Seite damals davon entfernt?

Corey: Im Jahr 1955 glaube ich nicht, dass so etwas entwickelt war. Das klingt, als wäre es

möglicherweise eines der deutschen abtrünnigen Schiffe, weil das während der Zeit war, als sich diese deutschen abtrünnigen Schiffe selbst zeigten.

David: Gibt es ein deutsches Schiff, bei dem das Glas klar genug war, dass der Pilot im Inneren so gesehen werden könnte?

Corey: Ich bin sicher, es war so. Die meisten von den Schiffen, in die ich eingeweiht war, die die Deutschen hatten, benutzten Bildgebungssysteme ... die Aussenseite war völlig solide und sie konnten 360 Grad sehen, auch nach oben und unten von innen durch die Bildgebungssysteme, die sie an der Aussenseite des Schiffes hatten.

David: Hmm. Gut. Nun, jetzt haben wir noch mehr von Tompkins' erstaunlicher Aussage in Bezug auf den legendären Vater der NASA, den im Ausland lebenden deutschen Wissenschaftler Wernher von Braun. Lass uns einen Blick darauf werfen.

* * * * *

Wernher von Braun

William Tompkins: Ich muss sagen, Douglas Aircraft waren die besten Jungs, mit denen ich je gearbeitet habe. Sie waren die Fürsten.

Douglas war als die Wellenreiter bekannt. Als Braun zu Douglas kam, um herauszufinden, warum er den Vertrag für die IRBM verloren hatte und wissen wollte, wer zum Teufel es tat, und wer der Kerl Tompkins ist...



Wie auch immer, er kommt her. Zu dieser Zeit hatten wir etwa 900, 800 Zeichenbretter auf einer Etage und ca. 600 eins darunter. Wir waren in der zweiten Etage.

Der Vizepräsident des Konstruktionswesens brachte von Braun bis in den zweiten Stock. Ich wusste, dass er kam, so ging ich rüber zu einem Hocker beim Zeichenbrett. Ich tat so, als ob ich an der Zeichnung arbeite, doch jeder wusste, ich tat es nicht.

So musste er durch all diese 800 Zeichenbretter in die Mitte hier gehen, um zu Tompkins zu kommen. Und ich tat es absichtlich. Da er weiterhin Rückmeldungen von verschiedenen Zulieferern erhielt, wenn er unten in seiner Anlage war – über diesen verdammten Wellenreiter aus Kalifornien, so wollte er den Wellenreiter treffen.



Doch wir hatten dann wahrscheinlich 40 von diesen [Er hält mehrere der Dokumente hoch] in einem Paket, und so wollte er alles wissen, wie wir all das getan hatten. Eines von ihnen war ein ganz nettes, irgendwie abschätziges, über die Deutsche V-2. So brachte die Sekretärin mir das herüber und reichte es mir, während er da ist und wollte, dass ich ihr sage, wie ich damit umgehen sollte. Es hat einfach die gesamte Ingenieur-Technik auseinandergenommen. Doch der Punkt war einfach, dass er zu uns herauskam, weil er wirklich herausfinden wollte, wie diese Gruppe von Jungs, die wirklich nur einfach Wellenreiter waren – es anpacken und was auch immer. . . Und er ging mit eingezogenem Schwanz fort. Es funktionierte gut.

* * * * *

David: Ist es üblich, innerhalb solcher Einrichtung derartigen Spass zu veranstalten, wo auch jemand Hochrangiges wie von Braun kommt und dann wird eine beleidigende Darstellung oder etwas über seine eigene Arbeit gezeigt?

Corey: Viele dieser Ingenieure sind spezielle Charaktere, doch das war ziemlich dreist, wenn du mich fragst.

David: Ja. Ich meine, ich kann mir in einigen der Dinge vorstellen, die du beschrieben hast, dass das Klima so drückend ist, dass die Idee, zu versuchen, den Vorgesetzten an der Nase rumzuführen, einfach nicht immer ratsam sein würde.

Corey: Ja, es ist nicht in jeder Situation sinnvoll. Ha, ha.

David: Ha, ha, ha. Gut. Nun ist all unsere Zeit dieser Folge vorüber. Ich hoffe, ihr habt viel Spass gehabt, zu sehen, wie sich all das entfaltet. Es ist wirklich erstaunlich, zu schauen, welche Menge an Bestätigung es für die Sphären gibt, für die Abriegelung des Sonnensystems, was hier wirklich los ist mit der Agenda der Sphären, dem Solaren Niesen, den Drakoniern. Eine Menge haben wir aufgedeckt. Dies ist ‚Cosmic Disclosure‘, und ich bin euer Gastgeber, David Wilcock, danke fürs Zuschauen.